

Veranstaltungsort Würzburg

Kosten

EUR 80,- pro Tag
(Peergruppentage sind kostenfrei)

Bitte melden Sie sich formlos an und senden Sie uns Angaben (in Stichworten) zu Ihrer Berufsausbildung, Ihrem jetzigen Arbeitsfeld, Berufserfahrung und bisherigen Fortbildungen zu.

Ihre Anmeldung wird erst mit Eingang der Einzugsermächtigung für den Teilnahmebetrag gültig.

Gerne sind wir bereit mit Ihnen ein persönliches Informationsgespräch zu führen.

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an das

Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln

Ludwigstraße 8a
97070 Würzburg
Tel.: 0931 / 353 91 32
Fax: 0931 / 304 36 05
w.i.s.h@t-online.de
www.wuerzburger-institut.de

WÜRZBURGER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHES DENKEN UND HANDELN

Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln

Das Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln führt seit 1992 Fort- und Weiterbildungen für das systemische Arbeiten mit Einzelnen, Paaren, Familien, Teams, Gruppen und Institutionen durch.

In der Fort- und Weiterbildung übersetzen wir familientherapeutische, systemische und organisationssoziologische und -psychologische Theorien in Handlungskonzepte für die Tätigkeit in psychosozialen, medizinischen, kirchlichen und pädagogischen Berufsfeldern.

Die persönliche Weiterentwicklung der Fortbildungsteilnehmer sehen wir als zentrale Bedingung an, um kompetent arbeiten zu können.

Sylvia Betscher-Ott,

Dipl.Soz.Päd., Lehrtherapeutin für System- und Familientherapie (DGFS), Supervisorin (DGSv), Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Weiterbildung in Gesprächspsychotherapie, Eheberatung, Mediation und Supervision; langjährige Mitarbeit an einer Erziehungs- und Eheberatungsstelle; in freier Praxis tätig mit den Schwerpunkten Beratung, Supervision und Fortbildung.



Die enge Verzahnung von Theorievermittlung, Beratungsmethodik, Üben beraterischen Handelns, Selbsterfahrung und die Integration körperorientierter Vorgehensweisen ist charakteristisch für unser Fortbildungskonzept.

Die Weiterbildung in systemischer Familientherapie wird von den Leiterinnen des Institutes und Gastreferenten durchgeführt. Das Ausbildungscurriculum ist anerkannt vom Deutschen Dachverband für Familientherapie und systemisches Arbeiten (DFS).

Weitere Angebote des Instituts:

- ▶ Systemische Supervision und Coaching im Profit- und Non-Profit-Bereich
- ▶ Team- und Organisationsentwicklung
- ▶ Seminarveranstaltungen
- ▶ Einzel-, Paar- und Familientherapie

Silvia Bickel-Renn,

Dipl.Päd., Lehrtherapeutin für System- und Familientherapie (DGFS), heilkundliche Erlaubnis für Psychotherapie mit Erwachsenen, Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin; ehemalige Leitung einer Beratungsstelle; arbeitet in eigener Praxis, Integration von körperorientierten Verfahren: Focusing, östliche Entspannungstechniken, Tanz.



Weiterbildung in systemischer Beratung und Familientherapie

Basistraining

Aktuelle Termine bitte erfragen

Das Basistraining ist besonders für Kollegen und Kolleginnen geeignet, die über systemische Grundkenntnisse verfügen und sich eine Vertiefung und ein intensives Training systemischer Vorgehensweisen erwarten.

Das Basistraining ist, nach dem Basiskurs, der zweite Baustein in der Weiterbildung in systemischer Beratung und Familientherapie.

Besonders möchten wir zu unserem Basistraining Kolleginnen und Kollegen einladen, die bereits eine Grundausbildung in systemischer Beratung und Familientherapie haben.



Im Basistraining werden Haltungen, Theorien und Methoden erlernt und intensiv trainiert, die die Entwicklung einer tragfähigen Beziehung erleichtern, Veränderungen ermöglichen und den Beratungsverlauf gestalten helfen.



Es eröffnet sich für die Teilnehmer eine beeindruckende Fülle von komplexen und neuen Möglichkeiten des methodischen Vorgehens.



Durch Rollenspiele, Übungen, Live-/Video-Supervisionen und Praxisreflexion kann systemische Theorie und Praxis durchdrungen und in das eigene Beratungsverhalten integriert werden.

Eingangsvoraussetzungen:

Das Basistraining richtet sich an FachkollegInnen, die mit Systemen oder Familien arbeiten. Eine abgeschlossene (Fach-)Hochschulausbildung oder eine Ausbildung im medizinischen, psychologischen, pädagogischen oder psychosozialen Bereich ist Voraussetzung, dazu einschlägige Berufserfahrung und die Teilnahme an der beschriebenen Basisausbildung oder einer vergleichbaren Grundausbildung.

Abschluss:

Es ist möglich, mit dem Zertifikat "Systemischer Berater/Familienberater", "Systemische Beraterin/Familienberaterin" abzuschließen.

Basistraining

Inhalte des Basistrainings:

THEORIE

- Konstruktivismus, systemisches Verständnis von Problemen
- Dimension des Familienprozesses nach Kantor und Lehr
- systemische Hypothesenbildung
- beraterische Grundhaltungen (Zirkularität, Allparteilichkeit, Achtsamkeit, Wertschätzung)
- Muster und Dynamik in größeren Systemen
- Modelle von Veränderungsprozessen in komplexen Systemen
- Beratungsverlauf (Planung, Durchführung, Abschluss, Evaluation)
- Indikation, Ziele und Grenzen systemischer Arbeit

PRAXIS

- Analyse des eigenen Handlungskontextes
- Aufsuchende Beratung
- Diagnostik des Überweisungskontextes
- Auftragsklärung
- Kontraktbildung
- Joining, Reframing und Entwicklung lösungsorientierter Fragen und Skulpturen
- Entwicklung zirkulärer und reflexiver Fragen
- Arbeit mit reflektierendem Team
- systemische Einzelberatung
- Übertragung von systemischen Konzepten in den eigenen Berufskontext, z. B. Arbeit mit Kindern, chronisch Kranken, etc.

Umfang des Basistrainings:

- 4 x 4 Seminartage
- 8 Tage Supervision
- 8 Tage Peergruppe

Die gesamte Weiterbildung besteht aus 3 Teilen:

Basiskurs (Einführungskurs)



Basistraining Abschluss in systemischer Beratung/Familienberatung



Aufbaukurs Abschluss in systemischer Therapie/Familientherapie

(Beschreibung des Curriculums im ausführlichen Prospekt)